

Landgericht Cottbus

- Pressestelle -

E-Mail: pressesprecher@lgcb.brandenburg.de

Pressesprecherin:

Richterin am Landgericht Susanne Becker

Tel.: 0355 6371-283

stellvertretender Pressesprecher:

Richter am Landgericht Oliver Beer

Tel.: 0355 6371-282

Pressemitteilung 11/2022

Hauptverhandlungstermine von Strafkammern ab dem 01.10.2022

1. große Strafkammer

a) 21 Ks 1/22

wegen versuchten Totschlags und gefährlicher Körperverletzung

Tatort: Cottbus

Tatzeit: 25.11.2021

Der zum Tatzeitpunkt 44 jährige Angeklagte soll in seiner Wohnung mit einem Gartenmesser mit einer Klingenlänge von etwa 15 cm und einer Klingenbreite von etwa 3,5 cm auf die Geschädigte eingestochen haben. Der Geschädigten soll es gelungen sein, in die Küche zu fliehen. Dort soll sie aus Sorge vor weiteren Angriffen aus dem Fenster der im 1. Obergeschoss befindlichen Wohnung gesprungen sein. Durch die Tat soll die Geschädigte eine Stichwunde im Rücken und weitere Verletzungen erlitten haben.

Hauptverhandlungstermine:

07.10.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)
13.10.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)
19.10.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung) entfällt krankheitsbedingt

b) 21 Ks 2/22

wegen versuchten Mordes u.a.

Tatort: Cottbus

Tatzeit: 30.04.2022

Die 24 jährige Beschuldigte soll in der Puschkinpromenade plötzlich und für den ihr unbekanntem Geschädigten völlig unerwartet und unter Ausnutzung des Überraschungsmoments mit einem Küchenmesser, dass eine Klingenlänge von etwa 20 cm aufgewiesen haben soll, mehrfach kräftig von hinten in den Rücken und in die Schulter- und Nackenregion des Geschädigten gestochen haben. Auch nachdem dieser zu Boden gefallen war, soll die Angeklagte weiter in Richtung des Körpers des Geschädigten gestochen haben. Durch die Tat soll der Geschädigte lebensgefährliche Stichverletzungen erlitten haben.

Es handelt sich um ein Sicherungsverfahren. Die Beschuldigte soll psychisch krank und zum Tatzeitpunkt schuldunfähig gewesen sein. Die Staatsanwaltschaft beantragt daher die Unterbringung der Beschuldigten in einem psychiatrischen Krankenhaus.

Hauptverhandlungstermine:

10.10.2022	11:00 Uhr
17.10.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)
08.11.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)
14.11.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)
25.11.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)

c) 21 Ks 21/19

wegen schweren sexuellen Missbrauchs eines Kindes, sexuellen Missbrauchs einer Jugendlichen u.a.

Tatort: Cottbus

Tatzeit: 27.04.2012 bis 22.08.2013

Die 3. große Strafkammer des Landgerichts Cottbus hat den Angeklagten mit Urteil vom 22.05.2018 (23 Ks 12/14) wegen schweren sexuellen Missbrauchs eines Kindes zu einer Freiheitsstrafe von vier Jahren verurteilt. Auf die Revision der Staatsanwaltschaft hat der Bundesgerichtshof das Urteil aufgehoben, soweit die Anordnung der Unterbringung des Angeklagten in der Sicherungsverwahrung unterblieben ist. Die Strafkammer habe bei der Verhältnismäßigkeitsprüfung einen zu engen rechtlichen Maßstab angelegt. Insofern ist die Sache zur erneuten Verhandlung und Entscheidung an eine andere Strafkammer des Landgerichts zurückverwiesen worden. Die 1. große Strafkammer wird daher zu entscheiden haben, ob der Angeklagte in der Sicherungsverwahrung unterzubringen ist oder nicht.

Die weitergehende Revision der Staatsanwaltschaft und des Angeklagten hat der Bundesgerichtshof verworfen.

Hauptverhandlungstermine:

05.10.2022	10:00 Uhr
12.10.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)
20.10.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung) entfällt krankheitsbedingt

d) 21 KLS 12/22

wegen unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln

Tatort: Cottbus und anderen Orten

Tatzeit: Anfang des Jahres 2020 bis Juni 2020

Dem 39-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, gemeinschaftlich mit einem gesondert Verfolgten ohne die hierfür erforderliche Erlaubnis in 14 Fällen mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge (Metamphetamin Crystal, Marihuana, Kokain) Handel getrieben zu haben. Die Anklage stützt ihre Vorwürfe auf Erkenntnisse, welche durch Auswertungen von über den Anbieter Encrochat geführter Kommunikation gewonnen worden sein sollen. Der durch Einziehung abzuschöpfende Wert der erlangten Betäubungsmittel soll 660.000,00 € betragen.

Hauptverhandlungstermine:

14.10.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)
04.11.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)
09.11.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)

2. große Strafkammer

22 KLS 40/18

wegen Untreue

Tatort: Lübben und anderen Orts

Tatzeit: 19.11.2013 bis 20.04.2016

Die Angeklagte soll seit Februar 2014 über ein Konto der Geschädigten bei der Mittelbrandenburgischen Sparkasse Verfügungsbefugt gewesen sein. In der Folgezeit soll die

Angeklagte in 78 Fällen Geldbeträge von dem Konto der Geschädigten abgehoben und für eigene Zwecke ausgegeben haben. Die Angeklagte soll so insgesamt ca. 43.000,- € erlangt haben.

Hauptverhandlungstermine:

11.10.2022	10:00 Uhr
18.10.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)
02.11.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)
09.11.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)
es folgen weitere Termine bis 08.12.2022	

3. große Strafkammer

a) 23 KLS 15/22

wegen gefährlicher Körperverletzung u.a.

Tatort: Cottbus und Sonnewalde

Tatzeit: 24.08.2019 bis 28.05.2021

Dem Angeklagten wird eine Vielzahl von Straftaten vorgeworfen. So soll er vielfach gegenüber anderen Personen gewalttätig geworden sein, so dass diese Verletzungen erlitten haben sollen. Mehrfach soll er zudem Polizeibeamte tätlich angegriffen haben. Im Prozess wird neben der Schuldfähigkeit des Angeklagten auch zu klären sein, ob er dauerhaft in einem psychiatrischen Krankenhaus unterzubringen ist.

Hauptverhandlungstermine:

04.10.2022	13:00 Uhr (Fortsetzung)
17.10.2022	09:00 Uhr (Fortsetzung)
19.10.2022	09:00 Uhr (Fortsetzung)

b) 23 KLS 18/22

wegen gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr, Körperverletzung u.a.

Tatort: Großräschen

Tatzeit: 08.05.2021 und 09.05.2021

Der Angeklagte soll seinen Pkw zielgerichtet mit einer Geschwindigkeit von 50 km/h auf einen vor ihm fahrenden 13 jährigen Fahrradfahrer gelenkt und dabei eine Berührung mit dem Seitenspiegel herbeigeführt haben. Infolge dessen soll der Geschädigte zu Boden gestürzt sein. Auch am Folgetag soll er gezielt mit dem Pkw auf einen vor ihm fahrenden 14 jährigen Fahrradfahrer zugefahren sein und einen Zusammenstoß herbeigeführt haben, in dessen Folge auch dieser Radfahrer zu Fall gekommen sein soll. Die beiden Geschädigten sollen durch die Taten Verletzungen erlitten haben, u.a. am Kopf und an der Wirbelsäule. Der Angeklagte soll sich jeweils pflichtwidrig vom Unfallort entfernt haben, kurze Zeit später jedoch dorthin zurückgekehrt sein, ohne sich als Unfallverursacher zu erkennen zu geben.

Der Angeklagte soll die Taten im Zustand verminderter Schuldfähigkeit begangen haben. Die Anklage geht vom Vorliegen der Voraussetzungen für eine Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus aus.

Hauptverhandlungstermine:

04.10.2022	16:00 Uhr (Fortsetzung) entfällt
17.10.2022	16:00 Uhr (Fortsetzung)

c) 23 KLS 22/22

wegen gemeinschaftlichen schweren Raubes und gefährliche Körperverletzung

Tatort: Lübbenau/Spreewald

Tatzeit: 11.04.2021

Der zum Tatzeitpunkt 20-jährige Angeklagte soll sich gemeinschaftlich mit zwei gesondert Verfolgten zu einer Gartenlaube begeben haben, in der sich zu diesem Zeitpunkt die beiden Geschädigten befunden haben sollen. In der Gartenlaube sollen die gesondert Verfolgten mehrfach mit Fäusten und gefährlichen Werkzeugen, u.a. Hämmer, Handbeil, Rohrzange und Stahlkette, auf die Geschädigten eingeschlagen sowie mit Füßen auf sie eingetreten haben, so dass beide zeitweise das Bewusstsein verloren haben sollen. Der Angeklagte soll absprachegemäß vor der Laube Schmiere gestanden haben. Dort soll auch er gegenüber einem der Geschädigten gewalttätig geworden sein. Die Geschädigten sollen durch die Taten Verletzungen am gesamten Körper, insbesondere am Kopf, erlitten haben. Zudem sollen ihnen ihre Mobiltelefone sowie weitere Gegenstände im Gesamtwert von circa 500,00 € weggenommen worden sein.

Hauptverhandlungstermine:

04.10.2022	09:00 Uhr
18.10.2022	09:00 Uhr (Fortsetzung)
07.11.2022	09:00 Uhr (Fortsetzung)
11.11.2022	09:00 Uhr (Fortsetzung)

es folgen weitere Termine bis 23.11.2022	
--	--

4. große Strafkammer

a) 24 KLS 11/21

wegen schwerer Körperverletzung u.a.
Tatort: Maust und andernorts
Tatzeit: 22.06.2019 bis 03.08.2019

Dem Angeklagten werden mehrere Straftaten zur Last gelegt.

Unter anderem soll er seine ehemalige Lebensgefährtin nach einem Streit gewürgt haben, sodass sie keine Luft mehr bekommen haben soll. Am nächsten Tag soll er aus ihrer Wohnung ihren Hund, verschiedene Schlüssel sowie Bargeld entwendet haben. Zudem soll er über einen Nachrichtendienst eine Aktfotografie der Geschädigten versendet haben.

Am 03.08.2019 soll sich der Angeklagte unter Angabe einer falschen Identität mit der Geschädigten verabredet haben, wobei er ihr auf dem Weg zur Verabredung aufgelauert haben soll. Aus dem Hinterhalt heraus soll er mit einem harten Gegenstand gegen den Hinterkopf der zu diesem Zeitpunkt Fahrrad fahrenden Geschädigten geschlagen haben. Nachdem sie mit dem Fahrrad gestürzt sein soll, soll ihr der Angeklagte weitere Schläge mit der Faust ins Gesicht sowie mehrere Tritte in den Körper versetzt haben. Die Geschädigte soll durch die Tat ein Schädel-Hirn-Trauma 2. Grades, verschiedene Frakturen im Schädel- und Rippenbereich sowie weitere Verletzungen erlitten haben.

Hauptverhandlungstermine:

10.10.2022	13:30 Uhr (Fortsetzung)
14.10.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)
24.10.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)
28.10.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)
01.11.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)
04.11.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)
es folgen weitere Termine bis 11.11.2022	

b) 24 KLS 6/22

wegen: schweren Raubes, versuchter Körperverletzung u.a.
Tatort: Cottbus

Tatzeit: Zeitraum zwischen Ende Februar 2022 bis zum 14.03.2022

Der Angeklagte und weitere unbekannt gebliebene Mittäter sollen sich zweimal zur Wohnung des Geschädigten begeben und sich dort Zugang verschafft haben, in dem sie den Geschädigten gegen den Brustkorb drückend in die Wohnung geschoben haben sollen. Dort sollen sie von dem Geschädigten Geld gefordert haben. Dabei sollen sie ihn mit einem pistolenähnlichen Gegenstand bedroht haben. Während der Tat am 14.03.2022 soll der Angeklagte außerdem mehrfach mit beiden Fäusten in Richtung des Gesichts des Geschädigten geschlagen haben, wobei dieser die Schläge abgewehrt haben soll. Daran anschließend sollen der Angeklagte und ein unbekannt gebliebener Mittäter die Wohnung durchsucht und Bargeld in Höhe von 760,00 Euro entwendet haben.

Hauptverhandlungstermine:

17.10.2022	08:30 Uhr (Fortsetzung)
------------	-------------------------

c) 24 KLS 13/22

wegen: schwerer Brandstiftung u.a.

Tatort: Königs Wusterhausen OT Wernsdorf

Tatzeit: 25.04.2022

Dem 29-jährigen Angeklagten wird u.a. vorgeworfen, am Tattag ein feststehendes Toilettenhäuschen angezündet zu haben. Das Toilettenhäuschen soll hierdurch in Vollbrand geraten und gänzlich zerstört worden sein. Anschließend soll der Angeklagte Brennholz angezündet haben, dass sich unter dem unmittelbar neben dem Toilettenhäuschen angesiedelten „Tiny-House“ befunden haben soll. Einem Zeugen soll es gelungen sein, das sich unter dem Haus bereits entzündete Feuer zu löschen, so dass es nicht zu einem Übergreifen auf das feste Haus gekommen sein soll.

Der Angeklagte soll die Taten im Zustand verminderter Schuldfähigkeit begangen haben. Die Anklage geht vom Vorliegen der Voraussetzungen für eine Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus aus.

Hauptverhandlungstermine:

17.10.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)
25.10.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)

Hinweis:

Die Auflistung der Strafverfahren und Termine erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen der Termine können sich jederzeit – auch kurzfristig – aufgrund gerichtlicher Entscheidungen ergeben.

Susanne Becker
Pressesprecherin